

Berlin, 30. Juli 1909.
Bismarcks Todestag.

Ⓜ

Dem verehrten Sortimentsbuchhandel erlaube ich mir von dem Erscheinen folgenden Werkes ganz ergebenst Mitteilung zu machen:

Bismarcks Mutter

und seine bürgerlichen Ahnen

herausgegeben von Dr. Conrad Müller

I. Band ca. 25 Bogen gr. 8° (erscheint im September)

elegant gebunden M. 8.—

Inhalt: Die gerade Ahnenreihe des Fürsten Bismarck — Ihr bürgerlicher Einschlag und dessen Bedeutung — Das Geschlecht Mencke (Ursprung, Name, Wappen desselben — Seine vollständige Stammtafel seit dem 16. Jahrhundert — Seine Verzweigung nach Sachsen — Der berühmte Rechtsgelehrte Lüder Mencke — Professor Gottfried August I. Mencke — Die Helmstädter Urgroßeltern (Professor Hofrat Gottfried August II. Mencke) — Seine Gemahlin und die Familie Witten — Helmstedter Leben damals — Die Julia Carolina — Jugend von Anastasius Ludwig Mencke — Fortgang aus dem Elternhaus — Seine Kämpfe in Berlin. Probst Ob.=K.=R. A. W. Teller) — Der Königliche Geheime Kabinettsrat Anastasius L. Mencken (Sein Eintritt in die preussische Diplomatie. Graf Herzberg — Gesandtschaft in Stockholm — Seine Vertrauensstellung bei der Königin-Mutter Luise Ulrike von Schweden — Seine Berufung ins Kabinett durch Friedrich II. — Seine Arbeiten darin — Unter Friedrich Wilhelm II. — Spannung mit dem Wöllner-Bischofswerderschen Regime — Teilnahme am Feldzuge 1792, Feldbriefe J. W. Lembarde — Verdacht des Jakobinertums und Ungnade des Königs — Rückkehr nach Potsdam — Vermählung 1785 mit der verwitweten Director Schock — Die Familien Boeckel und Schock — Kinder und Hausbesitz — Der gesellige und geistige Verkehr des Hauses Mencken — Menckens leitender Einfluß im Kabinett unter Friedrich Wilhelm III. — Erkrankung, Amtsniederlegung, Tod) — Luise Wilhelmina Mencken (Geburtsort und Taufe — Spiele und Erziehung. Der Bruder Samuel Carl Ludwig — Das nachfriderizianische Potsdam — Das Stadtleben an der Havel — Enger Verkehr mit den Königlichen Kindern. Die Tagebuchblätter des Erziehers Friedrich Delbrück — Konfirmation und Einführung in die Hofgesellschaft — Verlobung mit K. W. Ferdinand von Bismarck auf Schönhausen — Trauung in der Königlichen Hof- und Garnisonkirche — Einzug in Schönhausen und die Kriegsunruhen — harte Zeiten). —